

Liebe Freunde und Sponsoren des HNGF!

In diesem Jahresbericht von 2017 möchten wir euch über die Aktivitäten des letzten Jahres informieren.

Als erstes möchten wir den zwölf treuen Spendern für ihre Unterstützung danken, die die durchgeführten Aktivitäten ermöglicht haben.

Dieses Jahr im Oktober wird das HNGF sein fünfjähriges bestehen feiern und viele von euch waren von Anfang an dabei!

Wir sind sehr dankbar für eure kontinuierliche Unterstützung und euer Vertrauen.

Dieses Jahr haben wir außerdem einige größere Spenden erhalten von der Familie de Jong-Eenling, Familie Koekenbier, Ingolf Weitz und Lymphologic vermittelt über Ursula Heine-Varias.

Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Fortschritt der Projekte im Jahre 2017

Die jungen Mönche von H.E. Beru Khyentse Rinpoche wurden nach dem zerstörerischen Erdbeben 2015 in Nepal umgesiedelt von Boudhanat und auf verschiedene andere Klöster verteilt. Inzwischen wurde aufgrund verschiedener Gründe die Entscheidung getroffen, dass die Kinder für immer in Mainpath (Indien) bleiben sollen.

Die Lebensbedingungen dort sind besser, das Wetter angenehmer und vor allem wurde das Kloster besser für ihren Aufenthalt ausgerüstet. Mit unserer Unterstützung wurde ein Klassenraum eingerichtet mit Schulbänken, Tischen und einer Tafel. Zusätzlich wurde von Karma Tsering erbeten für ihn einen Laptop und Drucker zu besorgen, damit er Unterlagen für die Schüler drucken konnte. Leider gibt es noch keine gute Internetverbindung in Mainpath, sodass er unglücklicherweise den Laptop nicht für weitere Unterrichtszwecke nutzen kann.

Es kann sein, dass zukünftig noch weitere Schulmaterialien und Notebooks benötigt werden.

Er denkt auch über Unterrichtsmöglichkeiten im Freien nach und hat vor im Frühjahr seinen Bedarf anzumelden.

Durch unseren neuen Kontaktmann Sonam Topchen, werden wir über seine weiteren Pläne informiert. Der Kontakt mit ihm gestaltet sich sehr angenehm.

Das renovierte Klassenzimmer!



Projekt "Kinder des Himalaya"

Letztes Jahr haben wir schon über Claudia Butnik berichtet, eine buddhistische Nonnen, die in den Antwerpen lebt, berichtet und ihr Projekt "Kinder des Himalaya" vorgestellt für das sie sich schon seit Jahren engagiert.

Dabei werden Kinder von armen Familien in Sikkim unterstützt und über Spender ihre Schulgebühren, Schulmaterial, Kleidung und, wenn notwendig, medizinische Versorgung finanziert.

Das HNGF unterstützt auch zwei dieser Mädchen. Die Eltern müssen einen Vertrag unterschreiben, in dem sie sich verpflichten die Mädchen nicht zu verkaufen und das Geld auch tatsächlich für sie zu verwenden. Dies wird durch eine Kontaktperson vor Ort überwacht.

Zusätzlich verbringt Claudia bis zu vier Monate im Jahr in dieser Region. Die Eltern sind verpflichtet ihre Ausgaben nachzuweisen und Claudia besucht diese Familien regelmäßig.

Es ist beeindruckend mit welcher Hingabe und Energie Claudia, die letztes Jahr 70 Jahre alt wurde, sich dieser Aufgabe widmet und inzwischen 18 Kinder betreut. Da es nicht einfach ist ausreichend Spender zu finden, würden wir gerne die Anzahl der Kinder, die das HNGF unterstützt von zwei auf vier erhöhen.

Die Familien, die von dem Projekt "Kinder des Hilaya" in Sikkim unterstützt werden.



Projekt "Schule im Himmel"

Schule für Mädchen und Frauen in Soreng.

Während unseres Aufenthalts in Bodhgaya (Indien) im letzten Dezember kamen wir in Kontakt mit Lama Puntso aus Frankreich, der 1998 eine Organisation gegründet hat, die die Selben Ziele verfolgt wie das HNGF. Wir stehen in Kontakt und überprüfen, ob wir zusammenarbeiten können und den Bau einer Schule für Mädchen und Frauen in Soreng in der Nähe von Darjeeling unterstützen.

Mit dem Bau wurde bereits begonnen. Sobald nähere Informationen über den Fortschritt des Bauvorhabens und die finanziellen Notwendigkeiten besteht möchten wir mit der Unterstützung des Projekts in 2018 beginnen.

Der Bau des Fundaments



Teilweise konnten im Jahre 2017 nicht alle Vorhaben verwirklicht werden. Die PR Aktivitäten bei den Kursen der Diamantwegszentren waren nicht so erfolgreich wie erhofft. Da der Fokus dieser Zentren auf anderen Projekten liegt und uns nicht viel Raum zur Verfügung gestellt wurde. So wollen wir 2018 mit unseren PR Aktivitäten auf andere buddhistische Zentren ausweichen und neue Wege suchen. Der Plan für die vorgesehenen Aktivitäten 2018 wurde gerade fertiggestellt und wird auf der Website im Februar veröffentlicht werden, zusammen mit dem Jahresbericht von 2017. Zu finden unter der Rubrik "Neuigkeiten"

Wir wollen euch allen nun noch einmal herzlich danken und hoffen, dass wir auch in diesem Jahr positive Veränderungen für all diese Kinder erreichen können.

Mit herzlichen Grüßen

Mirjam Bezemer, Peter Kersten, Ursula Heine-Varias